

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 3

Artikel: Graubündten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254463>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beamieten oder Angestellten zu besolden. Der Kanton hilft nur nach, wo die Mittel unzureichend sind. Die Gemeinden fahren bei dieser Einrichtung gut, bekommen stets gute Lehrer in hinreichender Zahl und sind bisher immer so glücklich gewesen, die Schulen gut bestellen zu können.

Thurgau. Die Bürgergemeinde Müllheim hat in ihrer Versammlung vom 2. d. Mts. ihren beiden Lehrern, in Anerkennung ihrer vieljährigen vorzüglichen Dienstleistungen, das Bürgerrecht geschenkt. Verdient Nachahmung!

— (Corr.) Ein edler, unbekannt sein wollender Wohlthäter hat am Schlusse des vorigen Jahres dem Tit. Pfarramt Tägerweilen die hübsche Summe von Fr. 300 zu Gunsten der Alters-, Wittwen- und Waisenkasse für thurgauische Lehrer übermacht.

Graubünden. Puschlav. (Corr.) Die Lehrerkonferenz schläft einen sanften Winterschlaf, oder ruht auf ihren Lorbeeren aus. Zu den pädagogischen Errungenschaften gehören zwei Schulbüchlein, zwei Amphibien, wovon dem einen der Kopf, dem andern der Schwanz abgeschnitten worden ist.

— Der Erziehungsrath hat an die ausgeschriebene Reallehrerstelle bei der Kantonschule einen Hrn. J. Müller aus dem Kanton Zürich, derzeit Sekundarlehrer in Dozweil, Kanton Thurgau, gewählt.

Wallis. (Corr.) Nachlese. Die Gemeinde Naron hat im verflossenen Jahr einen schönen Beweis ihres Eifers für die Hebung ihres Schulwesens an den Tag gelegt. Obgleich wegen Eindämmungsarbeiten an der Rhone die Gemeindskasse sich erschöpft und die Gemeindeabgaben deshalb drückend sind, so fand sie dennoch Mittel, eine von den zwei Schulen, die daselbst schon früher bestanden, zu trennen, so daß sie deren jetzt drei besitzt. Die Mittel dazu fand sie in dem Ertrag von „Gemeindewerken“, welche in dieser Absicht unternommen wurden. — Auch zu Collombey in Unterwallis ist durch Gründung eines Pensionates für Mädchen einem wahren Bedürfnisse abgeholfen worden. Klosterfrauen leiten die Anstalt, welche, kaum eröffnet, doch schon mehrere Zöglinge zählt. — Während das bei Sitten gegründete Waisenhaus für Knaben aufblüht und die schönsten Früchte verspricht, da es schon jetzt gegen 20 Zöglingen eine sorgfältige und für's Leben praktische Erziehung und Pflege gewährt, ist auch St. Moriz diesem Beispiele nachgefolgt, indem es ein Waisenhaus für Mädchen zu errichten im Begriffe ist. Regere Theilnahme dafür gibt sich allenthalben kund, und was das Wirksamste ist, namhafte Beiträge (von Fr. 100 — 1000) sind schon hiesfür gezeichnet. — In Sitten hat durch die diesjährige Einführung des Internats (gemeinsames Studium außer der